



Das Buch Ruth - Teil 2 (Ruth und Boas)

Ich glaube nicht, dass es im Alten Testament außer Joseph jemanden gibt, der Jeschua/ Jesus in dieser Deutlichkeit darstellt wie Boas. Er ist ein Bild des Bräutigams. Er ist ein Bild des Erlösers. Er heißt Goel (*Hebr.*), Verwandter-Erlöser. Es ist das gleiche Wort, das für unseren Erlöser Jeschua/ Jesus verwendet wird.

Ruth erhielt Gunst wegen ihrer Treue! Du wirst auch Gunst erhalten, wenn du mit deinem Herzen das Feld des Herrn betrittst und demütig Nachlese betreibst. Wenn es dir egal ist, was die anderen denken, wenn Du den Gott Israels und Sein Volk liebst!

Sobald Boas Ruth sieht und, meine Lieben, wenn Jeschua/ Jesus dein Herz als das Herz der Braut sieht, weißt du, was Er sagt? Wie Boas sagt Er: „Ich habe von dir gehört. Ich habe gehört, was du getan hast! Ich habe gehört, dass du alles verlassen hast, um in das verheißene Land zu kommen. Ich habe gehört, dass du alles hinter dir gelassen hast, um dich um deine Schwiegermutter zu kümmern!“ Dann sagt er: „Komm her zu Tisch.“ Er bringt sie zum Tisch der Erntearbeiter, zum Tisch der Auserwählten. *Ruth 2,10-11*

Boaz sagt: „Geh‘ in kein anderes Feld!“ Der Herr sagt heute zum Leib Christi: „Sammle nicht auf einem anderen Feld auf! Bleib‘ auf meinem Gebiet! Bleib in MEINEM FELD und ich werde den Männern sagen, dass sie dich NICHT anrühren sollen! Ich werde dich schützen. Ich werde dich an meinen Tisch bringen. Du wirst mit Meinem Volk essen.“ Dies sind der Ruf und der Ort, meine Lieben, der wahren Braut. *Ruth 2,8+9+14*

Es wird noch genialer! Es ist so wunderschön. Naomi sagt: „Ich möchte dir Ruhe geben, meine Tochter.“ Sie weist Ruth an, sich hübsch zu machen und einzusalben und zu den Füßen Boas zu gehen, der eine Gestalt Jeschuas/ Jesu, des Erlösers, des „Goel“ ist. Naomi fordert sie auf, den Platz zu seinen Füßen aufzudecken und sich dorthin zu legen. In Demut, Vertrauen und Gehorsam geht sie hinein und als Boaz sie mitten in der Nacht zu seinen Füßen liegen sieht, ist er noch MEHR von ihr angezogen! Ruth sagt: „Breite deine Flügel über deine Magd (*amah: Hebr.*). Du bist mein Goel.“ Er antwortet: „Deine Güte ist jetzt besser als am Anfang. Du gehst nicht jungen Männern hinterher, reichen oder armen. Du gehst MIR nach!“ *Ruth 3,3-10*

Boas möchte Ruth, eine Moabiterin, bedecken (*heiraten*), weil er ein Mann der GNADE ist. Hier ist ein wunderschönes Bild des Neuen Bundes, genau dort im Tenach (*Altes Testament*). Er gibt Ruth Getreide (*Versorgung*). Es ist genug für sie und es ist genug für ihre Schwiegermutter. Er überschüttet sie beide! Reichlich! Er ist der Sohn Rahabs, der Hure, die einen Bund mit Israel geschlossen hat. Jeschua/ Jesu Linie ist eine Linie der Gnade! Es ist eine Linie von Menschen, die Bündnisse mit dem Herzen schließen. Dies ist, was Gott liebt, Menschen der Gnade und Treue, Menschen des Bundes. Er sagt: „Wirst du in diesen letzten Tagen so sein? Boas‘ Mutter war Rahab, die Kanaaniterin, eine Frau, die ihrem Bundesschluss mit Gott und seinem Volk treu war. Mit einer Ähnlichkeit des Herzens, heiratet Boas diese treue Moabiterin und bringt sie in die Nationengemeinschaft Israels.

Da ist auch Tamar in dieser Linie. Wenn ihr Matthäus Kapitel 1 lest, werdet ihr Tamar, die Witwe, sehen, die sich als Prostituierte verkleidete, damit sie durch den Samen Judas, den Samen der Linie des Messias, schwanger werden konnte! Gott nennt sie eine rechtschaffene Frau, diejenige, die sich als Prostituierte gekleidet hat! Wenn du darüber mit deinem Kopf und nicht mit deinem Herzen nachdenkst, wirst du sagen: „Wie ist das möglich?“ Aber ihr Lieben, sie kannte die Verheißung Gottes. Sie kannte den WERT des SAMENS. Sie kannte den WERT des BUNDES. Tamar erhält eine doppelte Portion: Zwillingssöhne, einen für den „Samen“ ihres ersten Mannes, der starb, weil er vor dem Herrn böse war, und einen für den „Samen“ ihres zweiten Mannes, der den Samen als nicht seinen eigenen verachtete und auf den Boden ausfließen ließ! *Matthäus 1,5; 1. Mose 38*

Kennt ihr den Wert des Samens, ihr Lieben? Kennt ihr den Wert dessen, in die Nationengemeinschaft von Israel eingepropft zu werden? Kennst du den wahren Wert? Weißt du was passiert? Boas heiratet Ruth, denn der näherte Verwandten-Erlöser weigert sich, Ruth zu erlösen. Er war kein Mann der Gnade Boas, ein Bild von Jeschua/ Jesus. Ein „Erlöser“ sagt: „Ich kann mein eigenes Erbe nicht ruinieren, indem ich Ruth als meine Frau nehme,“ aber Boaz, der Erlöser, sagt: „Jeder weiß, dass du (*Ruth*) eine tugendhafte Frau bist!“ Er umarmt sie und bringt sie in die Linie des Messias!“ *Ruth 4,3-12*

Als Ruth ihr erstes Kind zur Welt bringt, legt Naomi das Baby an ihre eigene Brust. Die Frauen nennen das Kind Oved (*Diener; Anbeter: Hebr.*) und sagen: „Naomi hat ein Kind.“ Meine Lieben, es war nicht nur Ruths Kind, es war auch Naomis Kind, weil sie den gleichen „Goel“ hatten, den gleichen Erlöser. Dies ist ein Bild der Braut, meine Lieben, in den letzten Tagen. Die Braut ist Jude und Nichtjude und zusammen gebären wir den herangereiften Menschen der Endzeit in der Gestalt des Messias. GEMEINSAM! *Ruth 4,13-17*

Wir wollen mit dem Gott Israels und Seinem Volk verbunden sein, nicht nur in guten, sondern auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten. Wir wollen vom Herzen aus und nicht vom Kopf her verbunden sein, nicht nur, weil uns theologisch gesagt wird, wir sollen mit Israel verbunden sein. Das ist nicht genug! Es reicht nicht aus, um dich durch die Endzeiten zu tragen. Es wird dich nicht durch die schwierigen dunklen Tage tragen. Du wirst ein Herz wie Ruth haben müssen, das sagt: „Wo du hingehst, gehe ich hin. Dein Gott wird mein Gott sein. Dein Volk wird mein Volk sein. Wo du begraben bist, werde ich begraben werden und nichts als der Tod wird uns trennen!

„Oh Jeschua/ Jesus, unser Goel, würdest du diese Liebe im Herzen deines Leibes, Deiner Braut, gebären? Würdest du diese Liebe in den Nationen gebären? Würdest du uns das Herz von Ruth geben?! Würdest du uns das Herz Naomis geben? Gib uns das Herz von Boas, ein wunderschönes Bild von Dir, Herr, diesem Mann der Gnade und Vision.“

Meine Lieben, lasst uns eine Herzensveränderung haben, lasst uns tiefer gehen. Lasst uns wirklich zur Braut werden, die zum Feld des Bräutigams hinübergeht. Lasst uns vollständig in die Nationengemeinschaft Israels eingepropft werden, eins mit der Linie des Messias.

Greta Mavro